



WWWWWWWWW-fM-09

(Was, Wozu, Wann und Wo, Wie, Warum, Wer, Wieso für Minis 09)



Teil 22: Der neue Bischof

Am Sonntag 08.03.2009 wurde unser neuer Bischof geweiht. Wer weiß mehr

darüber?



Karl Golser ist am 16. Mail 1943 in Tschermers geboren. Er hat 4 jüngere Geschwister.

Nach der Matura beginnt er das Theologiestudium an der Päpstlichen Universität in Rom. Am 10. Oktober 1968 empfängt er die Priesterweihe. Von 1977 bis 1982 arbeitet er bei der Glaubenskongregation, sein Vorgesetzter war der damalige Kardinal Joseph Ratzinger.

Nach dem Tod von Bischof Egger am 16. August 2008 zählt Golser zum engen Kreis der Anwärter auf die Nachfolge. Am 5. Dezember 2008 wird bekannt gegeben, dass Benedikt XVI. ihn mit dem Amt des Bischofs betraut hat.

BRUSTKREUZ

Das Brustkreuz wird als einziges Zeichen nicht bei der Bischofsweihe übergeben, er darf es schon vor dieser tragen.

Seit dem 12 Jh. tragen es Bischöfe und Äbte, seit 1570 ist es Pflicht.



HIRTENSTAB



Der Stab (Pastorale) wird bei dem Bischof bei der Weihe als Zeichen des Hirtenamtes übergeben.

Der Stab hat eine Krümmung aus Olivenholz. Darunter befindet sich das Leitwort des Bischofs „Christus pax nostra“ (Christus unser Friede). Die drei Halbkugeln in der Krümmung erinnern an den hl. Nikolaus. Darunter befindet sich eine Bergkristallkugel, welche die Erde darstellt.

RING



Wie bei den Eheleuten ist der Ring das Zeichen der Treue. Der Ring wird bei der Bischofsweihe mit folgenden Worten übergeben: „Trag diesen Ring als Zeichen deiner Treue. Denn in unverbrüchlicher Treue sollst du die Braut Christi, die heilige Kirche, vor jedem Schaden

MITRA



Die Mitra ist vom Ursprung her ein Hut, der den Träger größer macht und damit seine Bedeutung anzeigt. Seine zwei Spitzen werden auch cornua (Hörner) genannt. An ihrer Rückseite wird die Mitra durch zwei Behangstreifen geschmückt. Sie wird von Päpsten, Bischöfen und Äbten seit dem 12. Jh. getragen.

Pfarrer Karl erklärt im Religionsunterricht:

"Manche Gebote Gottes gelten für ganz bestimmte Leute. Wer kann mir ein Beispiel nennen?"

Nora weiß eines: "Das achte Gebot gilt hauptsächlich für die Lehrer, denn da heißt es: Du sollst kein falsches Zeugnis geben!"

Bis zur nächsten Ministunde: Valle